Nr. 73. Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zur Fernsprechgebühren-Ordnung.

Berlin, 6. September 1903.

In den unterm 26. März 1900 ergangenen Ausführungsbestimmungen zur Fernsprechgebühren-Ordnung (Amtsblatt für 1900 Nr. 21) sind durch den im Zentralblatt für das Deutsche Reich veröffentlichten Erlaß des Reichskanzlers vom 6. September mit der Wirkung vom 1. Oktober ab folgende neue Bestimmungen hinzugefügt worden:

- A. Am Schlusse von Nr. 9 hinter der unterm 28. September 1902 bekannt gemachten Ergänzung (Amtsblatt für 1902, Nr. 52) als neuer Absatz:

Wenn eine Vermittlungsanstalt im dienstlichen Interesse aufgehoben und mit einer anderen vereinigt wird, so werden die jährlichen Zuschlaggebühren für die zur Zeit der Vereinigung vorhandenen und von der aufgehobenen auf die vereinigte Vermittlungsanstalt übertragenen Anschlüsse auch ferner nach der Entfernung von der bisherigen Vermittlungsanstalt berechnet, sofern nicht die Berechnung nach der Entfernung von der vereinigten Vermittlungsanstalt für den Teilnehmer günstiger ist. Baukostenzuschüsse werden aus Anlaß einer solchen Übertragung vorhandener Anschlüsse nicht erhoben.

- B. Unter Nr. 17 hinter den Worten: »Zuschlaggebühr von 10 M. hinzu.« (Ergänzung vom 8. Dezember 1902, Amtsblatt für 1902, Nr. 64) als neuer (dritter) Absatz:

Bei der Verwendung von Klappenschränken werden erhoben:
für jede durch eine Leitung besetzte Klappe, ohne Rücksicht darauf, wohin die Leitung führt. 10 M.,
für jeden mit den Klappenschränken verbundenen Abfrageapparat die Gebühr nach Absatz 1 und 2 einschließlich der Zuschlaggebühr.

Die Ausführungsanweisung I zu 17 der Ausführungsbestimmungen (A. D. A. Abschn. II, Abt. 2 Seiten 44/45) tritt vom 1. Oktober ab außer Kraft.

Nr. 74. Einrichtung einer deutschen Postanstalt in Tschingtschoufu (China).

Berlin, 7. September 1903.

In Tschingtschoufu (China) ist eine deutsche Postanstalt eingerichtet worden. Ihre Tätigkeit erstreckt sich auf den Briefpost-, Zeitungs- und Postanweisungsdienst sowie auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen Paketen mit oder ohne Nachnahme und von Briefen, Kästchen und Paketen mit Wertangabe und mit oder ohne Nachnahme.

Die Taxen und Versendungsbedingungen für die neue Postanstalt sind die gleichen wie für das deutsche Postamt in Shanghai.

Sendungen für Tschingtschoufu sind auf Tsingtau zu leiten. (Wegen Leitung der Sendungen nach Tsingtau s. Amtsblattverfügung Nr. 13 vom 30. Januar 1901.)